

Informationen aus Einsiedel

August 2016

1 Jahr friedlicher Widerstand in Einsiedel!

Am 30. September ist es soweit. Der Widerstand gegen die Asylpolitik feiert sein 1-jähriges Bestehen. Was anfangs nur der Versuch von ein paar Leuten war, die Inbetriebnahme des ehemaligen Pionierlagers als Erstaufnahmeeinrichtung zu verhindern und ihrem Ärger über die Bundesregierung Luft zu machen, entwickelte sich zum (heute noch!) größten Protest dieser Art in unserer Region. Schon bei den ersten Schweigemärschen hatten wir Teilnehmerzahlen von um die 800 Menschen. Als die leise Hoffnung noch bestand, dass für unseren Ort aufdiktierte Schicksal noch abzuwenden, erhielten wir eine Unterstützung, die niemand für möglich gehalten hätte. Im Oktober letzten Jahres gingen bis zu 3.500 Menschen auf die Straße, um in Einsiedel gegen die EAE und die Asylpolitik zu demonstrieren. Als sich eines Tages das Gerücht verfestigte, dass der Bezug unmittelbar bevorsteht, gingen bis zum späten Nachmittag ca. 700 Bürger, jung und alt, spontan auf die Straße. Natürlich ließ die Polizei nicht lange auf sich warten. Auf Grund der auf beiden Seiten relativ friedlichen Präsenz, kam es zum Glück nicht zu Auseinandersetzungen. Wie wir währenddessen gehört und uns später von mehreren Seiten bestätigt wurde, standen die Busse tatsächlich bereit. Auch soll im Raum gestanden haben, dass die Polizei den Befehl hatte, den Platz notfalls gewaltsam zu räumen. Da diese aber nicht gegen 700 friedliche Bürger vorgehen wollte, ist es an diesem Tag nicht zu einem Bezug gekommen.

Organisiert wurde der Widerstand zum einen durch die Bürgerinitiative „Gemeinsam für Einsiedel“, welche sich u. a. um die (un-)rechtlichen Aspekte rund um die EAE und um den Dialog mit den Ämtern und politischen Stellen kümmerte. Zum anderen durch die Bürgerinitiative „Einsiedel sagt Nein zum Heim“, aus welcher später der uns allen bekannte Infostand entstand, dessen Mitglieder es fertig gebracht haben, diesen über 100 Tage – 24 Stunden zu besetzen. Eine einmalige Leistung. Heutzutage bestehen die Aufgaben des Infostandes hauptsächlich in der Ausrichtung der Schweigemärsche (mittlerweile 45 – alle ausnahmslos friedlich), in der Informationsverteilung und Aufklärung unter den Bürgern, in der Ausrichtung und Unterstützung von Veranstaltungen für das Gemeinwohl und der allgemeinen Unterstützung der Einsiedler Bürgerschaft.

Doch trotz unserer Anstrengungen konnten wir am 07.01.16 der Staatsmacht dann doch nichts mehr entgegensetzen, die mit der „Winzigkeit“ von 400 Beamten die Ankunft der Neubürger absicherte und ca. 70 Widerständler hart zurück drängte. Nichts desto trotz haben wir weiter gemacht. Daran änderte auch der Brandanschlag am 20.04.16 nichts, der uns von manchen Seiten in die Schuhe geschoben wurde. Da dieser uns aber in keiner Weise genützt hätte, kann sich jeder selber überlegen, wer die Drahtzieher waren. Wer auch immer es war, wir verurteilen seine Tat aufs Schärfste. Interessant war auch die Demo gegen Rechtsextremismus wenige Tage später. Entgegen unserer Gepflogenheiten wurde während des dortigen Marsches Alkohol getrunken, der Stinkefinger gezeigt und gewaltverherrlichende Musik gespielt.

Glücklicherweise gab es auf Grund der geringen Belegungszahlen bis vor einigen Wochen wenige Probleme mit den Asylbewerbern in unserem Ort. Dies hat sich aber leider geändert. Mittlerweile sitzen auch in unserem Ort Gruppen junger männlicher Südländer an verschiedenen Orten und stören z. B. Leute beim Betreten der Sparkasse. Auch ist es mittlerweile zu **BESTÄTIGTEN DIEBSTÄHLEN IM EDEKA** und Betteleien gekommen, die aber bis auf eine handvoll Hausverbote bis jetzt nichts nach sich gezogen haben. Wovon haben wir am Anfang nicht alles gewarnt? – Unser Dorfbild verschlechtert sich – Diebstähle – mehr Rettungs- und Polizeieinsätze – Krankheiten – Nichtinformation von den betreffenden Stellen – sexuelle Übergriffe. Das einzige, was uns bisher von der Innenstadt unterscheidet, ist der letzte Punkt. Doch muss auch erst das noch geschehen, bis endlich alle aufwachen? Wir hoffen nicht.

Trotz allem haben wir nie aufgegeben. Daher wird es ein Treffen zu unserem 1-jährigen Jubiläum geben und alle Unterstützer, von denen es viele gibt, und ohne die wir nichts wären, sind herzlich dazu eingeladen. Die Vorbereitungen sind bereits im Gange und es wird sicher wie immer eine gelungene Veranstaltung. Nähere Informationen über das wie, wo und wann werden wir rechtzeitig bekannt geben und freuen uns bereits jetzt auf euer Kommen.

Mini-Malle-Party in Einsiedel

Am 12.08.2016 fand im Biergarten des SV Viktoria 03 Einsiedel e.V. eine "Mini-Malle-Party" statt. Zahlreiche Leute erschienen, um mit uns einen unvergessenen Abend zu erleben. Wir möchten uns bei dem Fußball-Verein für die Bereitstellung des Geländes bedanken.

Besetzung einiger Standorte

Wie einigen Einsiedlern nicht entgangen sein sollte, werden immer mehr Orte durch die ortsansässigen Neubürger besetzt. Beinahe täglich werden Parkplätze an der Edeka, die Bank an der Sparkasse, der Spielplatz am Walter-Wieland-Hain oder auch der Park am August-Bebel-Platz besetzt, um das kurz zuvor gekaufte Bier zu „genießen“.

Manchmal erkennen wir unser Einsiedel nicht wieder.....



Veranstaltungs- & Demotermine

Rathaus Einsiedel:

07.09.2016 – 19:00 Uhr

Einsiedel übt Kritik an der absurden Politik

14.09.2016 – 19:00 Uhr

Einsiedel übt Kritik an der absurden Politik

21.09.2016 – 19:00 Uhr

Einsiedel übt Kritik an der absurden Politik

28.09.2016 – 19:00 Uhr

Einsiedel übt Kritik an der absurden Politik

Wir werden keine Ruhe haben!

21.08.2016 - Raubüberfall auf drei junge Chemnitzer im Zentrum

17.08.2016 - 51-Jähriger Mitarbeiter (Imbiss an der Reichenhainer Straße) bedroht und ausgeraubt

15.08.2016- 26-Jährige am Pegasuscenter überfallen

Erstaufnahmeeinrichtung Einsiedel

Wie auch uns zu Ohren gekommen ist, soll sich in der EAE Einsiedel ein TBC-Fall befinden. Gesehen wurde, wie ein Migrant sich mit Mundschutz in der EAE aufgehalten habe. Leider können wir noch keine genaueren Angaben machen, da sich selbst aus der Flüchtlingshilfe oder aus dem Ortschaftsrat keiner dazu äußert. Aktuell sollen sich in der Einrichtung 143 Migranten aufhalten (Stand: 23.08.2016).

Spruch des Monats

„Einsiedler sind wie Berge:
nicht kleinzukriegen!“

Impressum

Heimattreue Einsiedel e.V. i.G.
Postfach 470162
09050 Chemnitz
E-Mail: info-einsiedel@mail.de